

Transkription mündlicher Texte für die SWIKOweb-Datenbank

Contents

Einführung.....	1
Vorbereitung.....	2
Konvertieren mit Audacity.....	2
Vorbereiten von EXMARaLDA.....	4
Spuren erstellen.....	9
Transkriptionsrichtlinien.....	11
Zusammenfassung	11
Transkriptionsrichtlinien Spur [v].....	11
Checkliste.....	15

Einführung

Im KfM-Projekt SWIKO wurden mündliche Texte auf zweierlei Weise erhoben:

- a) Alle beteiligten Lernenden bearbeiteten die Aufgaben am Computer. Die Aufnahmen wurden von den Lernenden selbst gesteuert, es kann also sein, dass es einzelne Dateien gibt, in denen nichts oder fast nichts zu hören ist. Es gibt für jede bearbeitete Aufgabe eine oder mehrere Audiodateien im Format ogg. Die Aufnahmen wurden automatisiert ausgelesen und sind schon korrekt benannt. Wenn die Lernenden in einer Aufgabe mehrere Aufnahmen gemacht haben, erhielten diese an Ende des Dateinamens die Kürzel a, b, c, d usw.
- b) Je zwei Lernende pro Session haben ausserdem mit einem Interlokutor ein Interview geführt. Sie erhielten die gleichen Aufgaben, das Gespräch wurde aber zusammenhängend mit einem Diktiergerät aufgenommen. Jeder dieser Lernenden sollte 4 Aufgaben bearbeitet haben. Aktuell (Juli 2019) liegen diese Aufnahmen pro SuS vor. Diese Aufnahmen müssen also noch geschnitten werden, damit die vier Aufgaben getrennt als Audiodateien vorliegen. Dafür eignet sich Audacity. Die neu geschnittenen Audiodateien sollten nach der gleichen Logik benannt werden wie die schriftlichen Texte, allerdings ohne Nennung der Transkribierenden:

TaskID_ig-of-schoolingLG-OF-TEXT_AuthorID_medium.exb

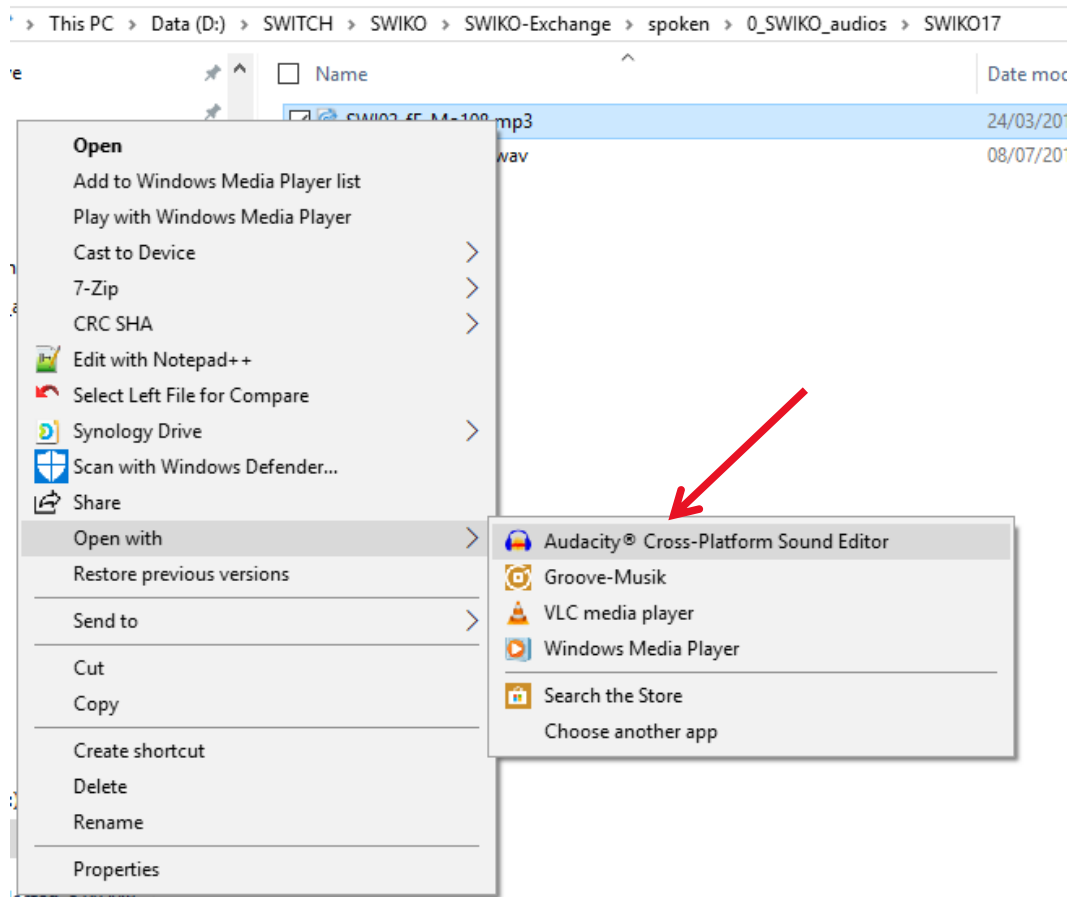
z. B.: **SWI08_dE_Th223_c.exb** [ein englischer Text des deutschsprachigen Lernenden „Th223“ zum Task SWI08, gelöst am Computer]

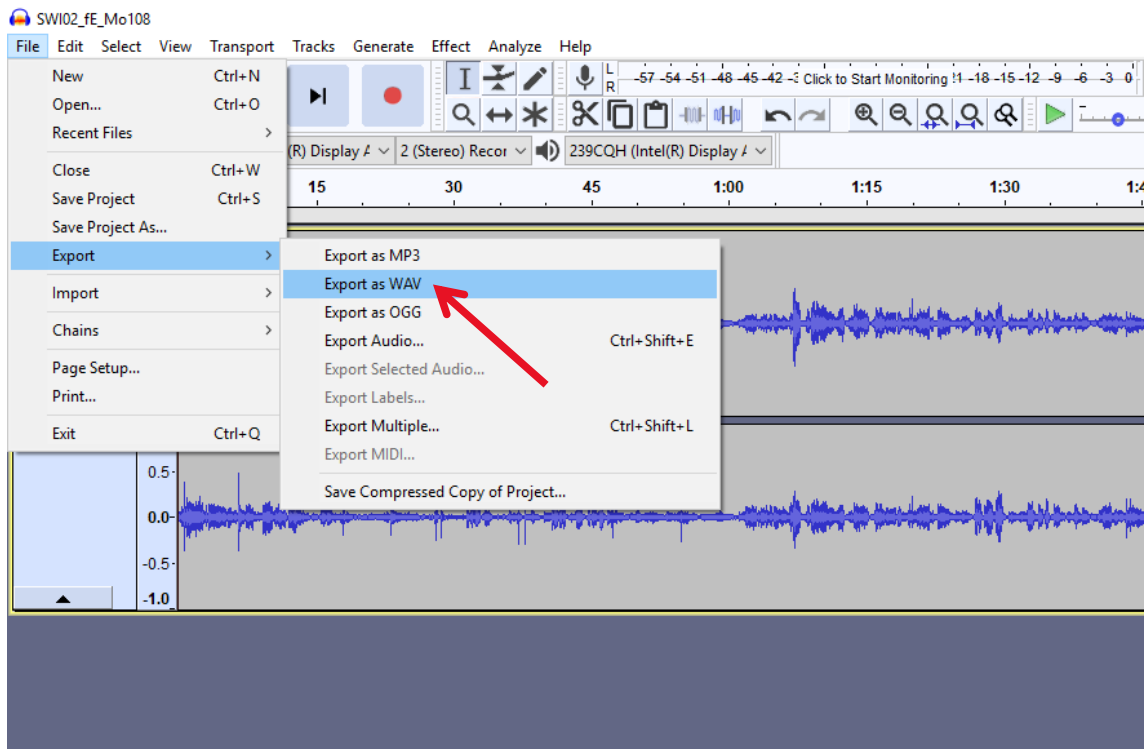
oder: **SWI01_fD_Mo108_p.exb** [ein deutscher Text des französischsprachigen Lernenden „Mo108“ zum Task SWI01, gelöst mit Interlokutor (= auf „Papier“)]

Vorbereitung

Zur leichten Transkription in EXMARaLDA sollten die Audiodateien im Format WAV vorliegen. Da dieses Dateiformat unkomprimiert ist (d.h. enormen Speicherplatz braucht), sollten die Audiodateien nur für die Bearbeitung im WAV-Format gespeichert und danach wieder gelöscht werden. Für die Konvertierung eignen sich z. B. Audacity oder Programme, die mehrere Dateien auf einmal konvertieren können (z. B. VLC, Boxoft).

Konvertieren mit Audacity



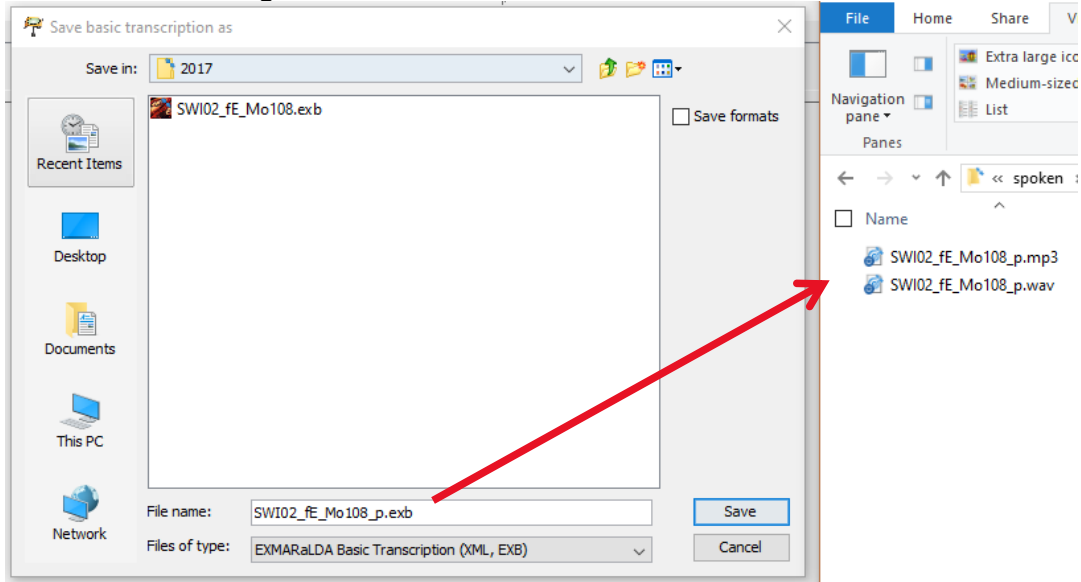


→ Am gleichen Ort speichern wie das MP3.

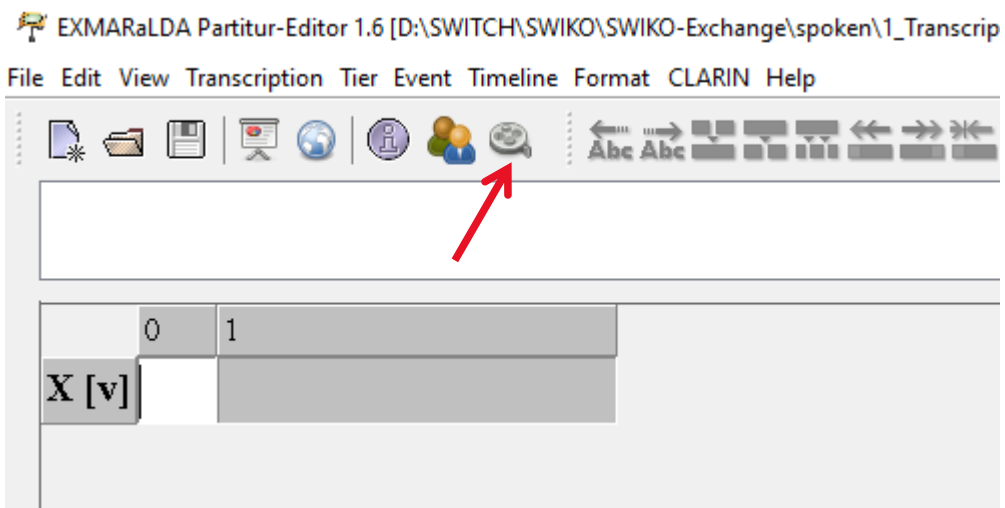
Vorbereiten von EXMARaLDA

Allgemeine Kurzanleitung für die Transkription in EXMARaLDA:
https://www.exmaralda.org/pdf/Quickstart_transcribing_DE.pdf

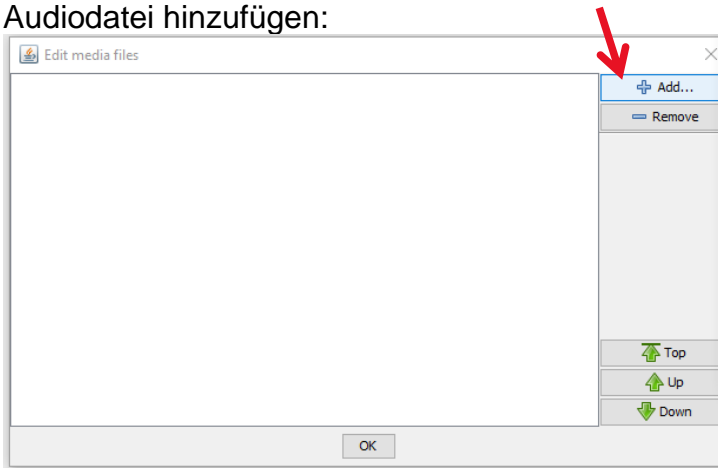
- 1) Partitur-Editor öffnen.
- 2) Datei speichern: File → Save (oder Ctrl+S)
Der Dateiname ergibt sich aus dem Namen des Audiofiles:



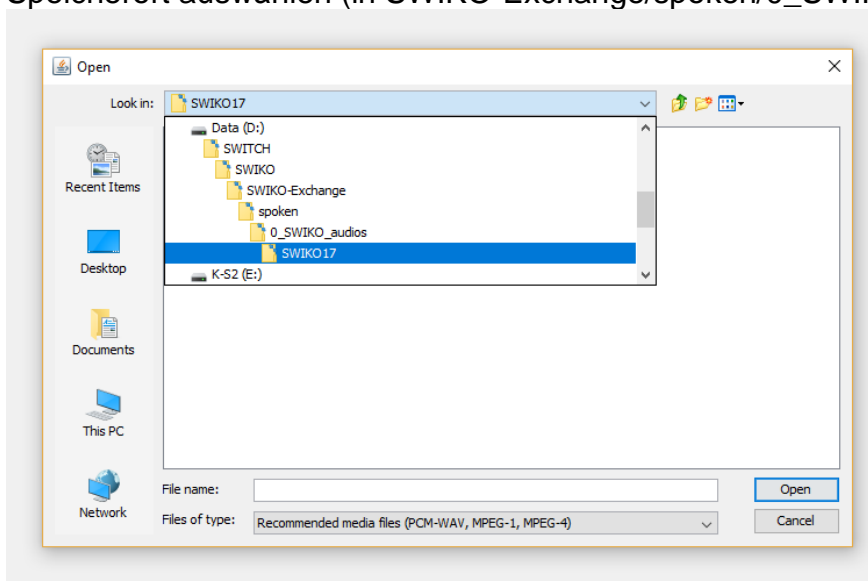
- 3) Audiodateien hinzufügen: Transcription → Recordings oder Symbol Filmrolle:



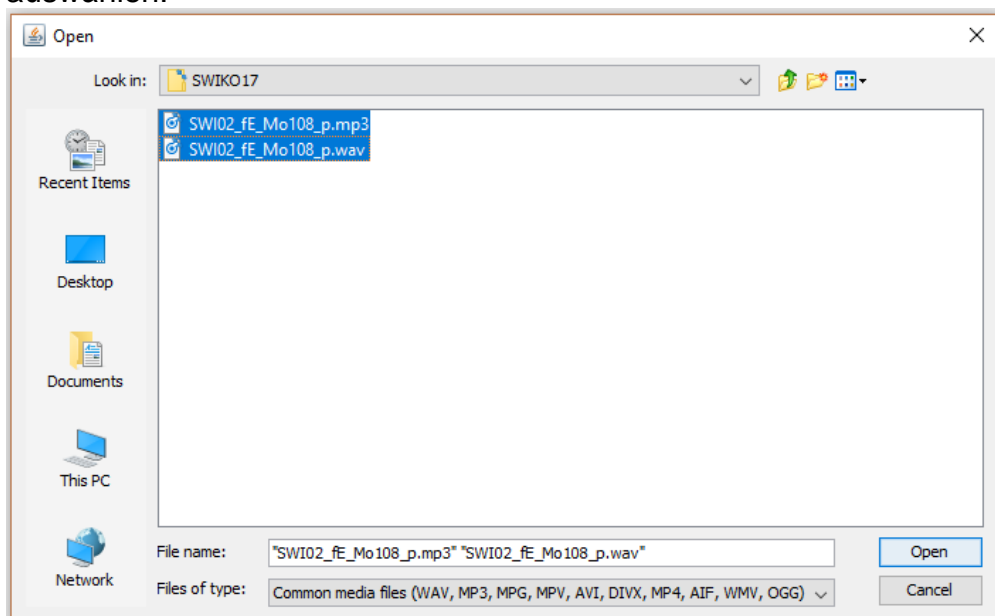
4) Audiodatei hinzufügen:



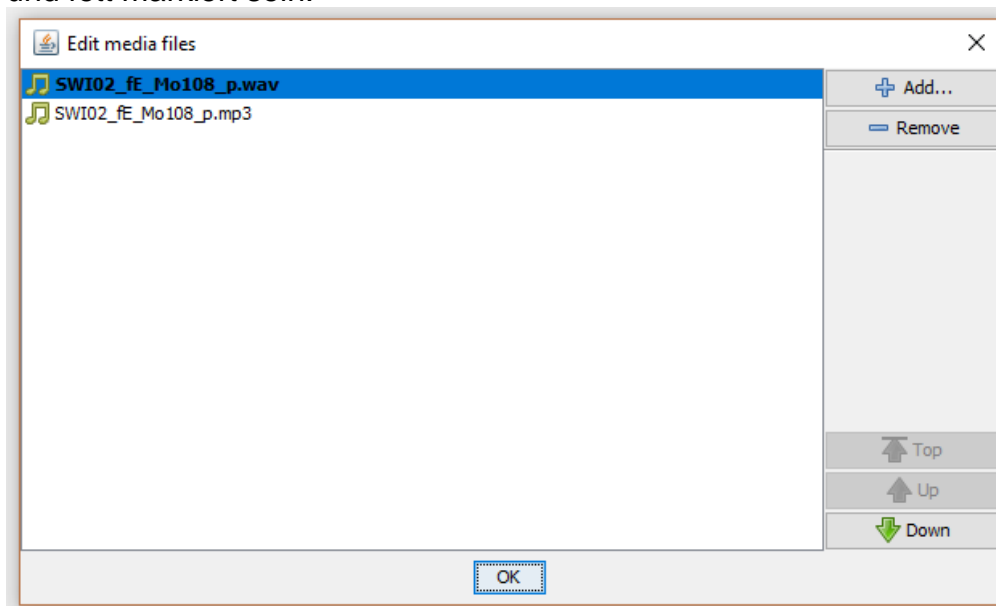
Speicherort auswählen (in SWIKO-Exchange/spoken/0_SWIKO_audios):



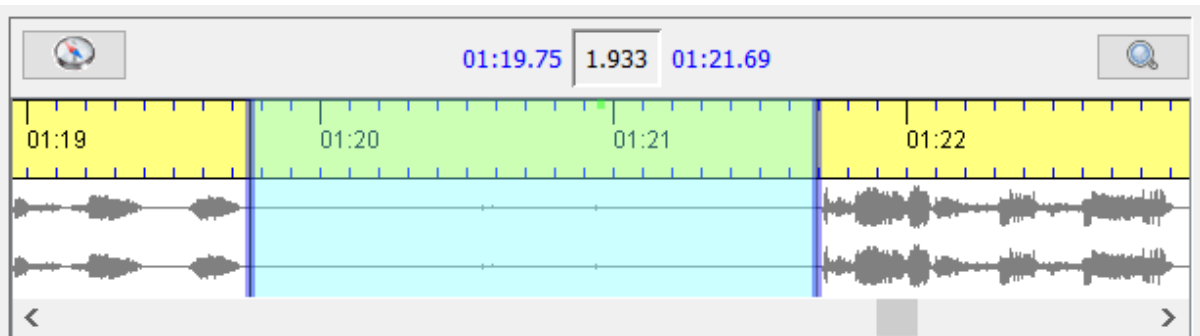
Filetyp «Common media files» auswählen und beide Dateien (mp3 und wav) auswählen:



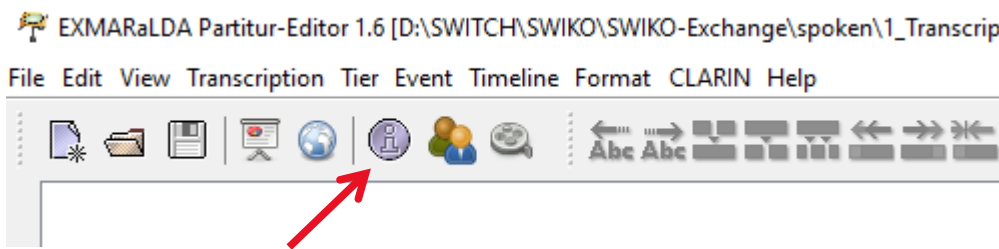
Die wav-Datei sollte oben stehen (evtl. mit den Pfeilen rechts umsordieren) und fett markiert sein:



Dank den wav-Dateien ist die Waveform sichtbar, wodurch Pausen leichter identifiziert werden können:



5) Meta-Informationen bearbeiten: Transcription → Meta information oder:

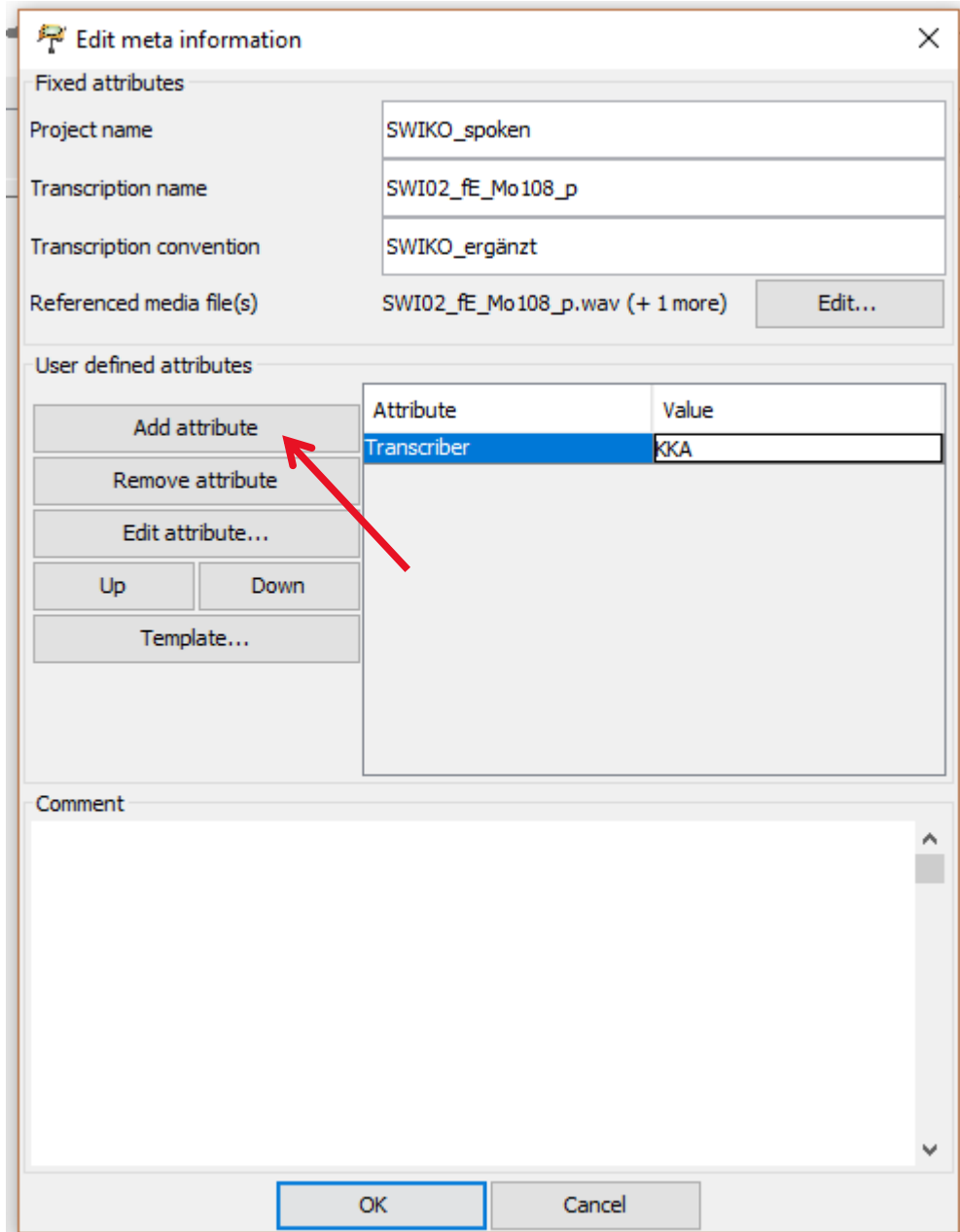


Project name: SWIKO_spoken

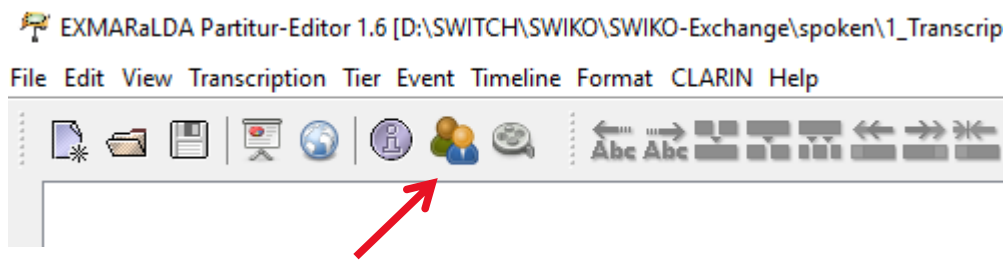
Transcription name wie Dateiname z.B. SWI02_fE_Mo108_p

Transcription convention: SWIKO_ergänzt

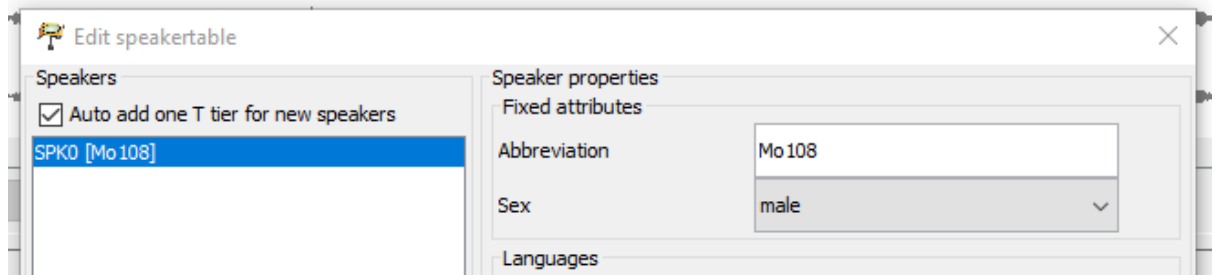
Add attribute → Felder ausfüllen mit «Transcriber» und Namenskürzel



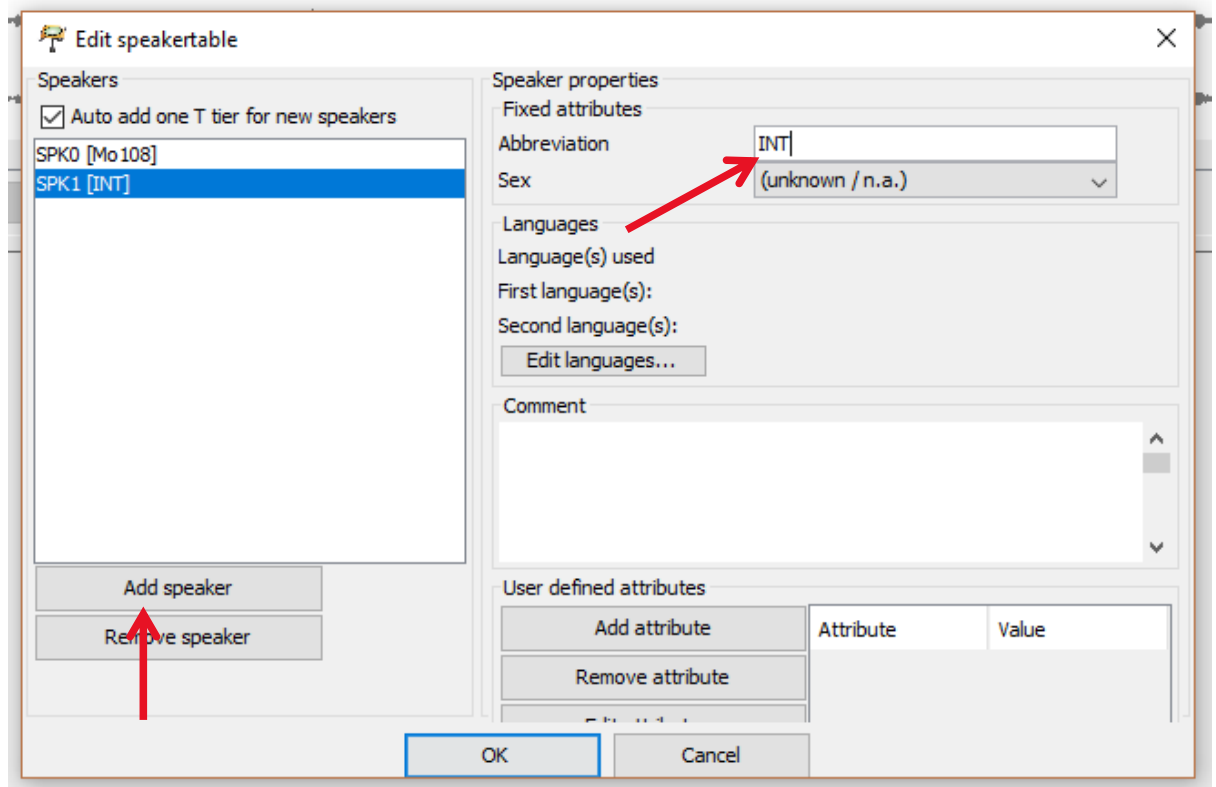
6) Sprecher/innen erstellen:



Mindestens das Kürzel des Schülers/der Schülerin ergänzen:



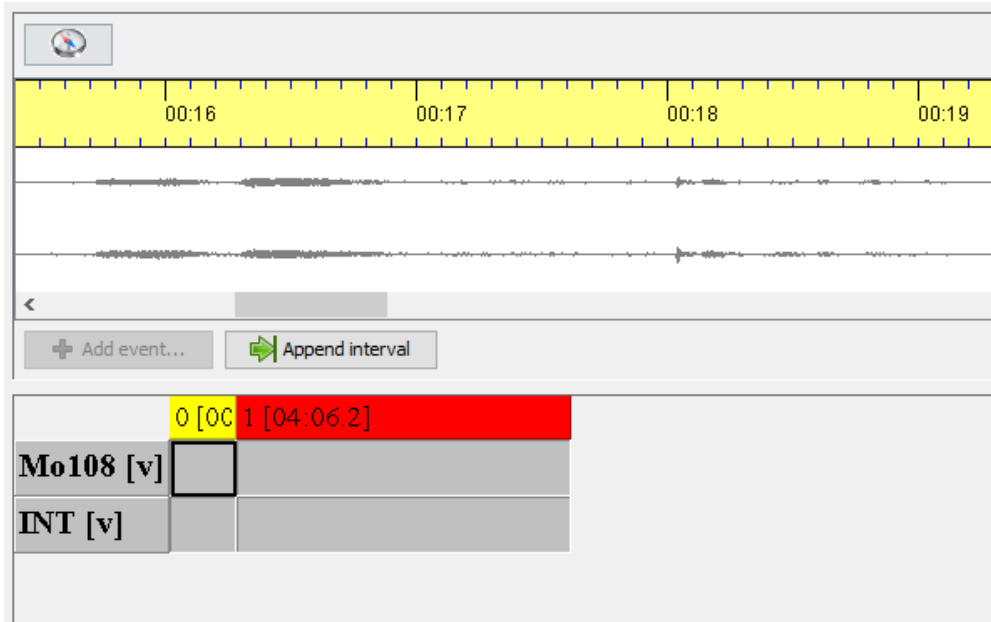
Handelt es sich um eine „papierbasierte“ Aufgabe, d.h. ein Interview mit einem Interlokutor, muss auch diese(r) angelegt werden:



Sofern das Geschlecht der Sprechenden und die Sprachen, die gesprochen werden, bereits bekannt sind, können diese eingetragen bzw. geändert werden. Sprachen können über die Schaltfläche „Edit languages“ geändert werden. Je nach Inhalt des Transkripts können diese Informationen auch im Nachhinein geändert werden.

Spuren erstellen

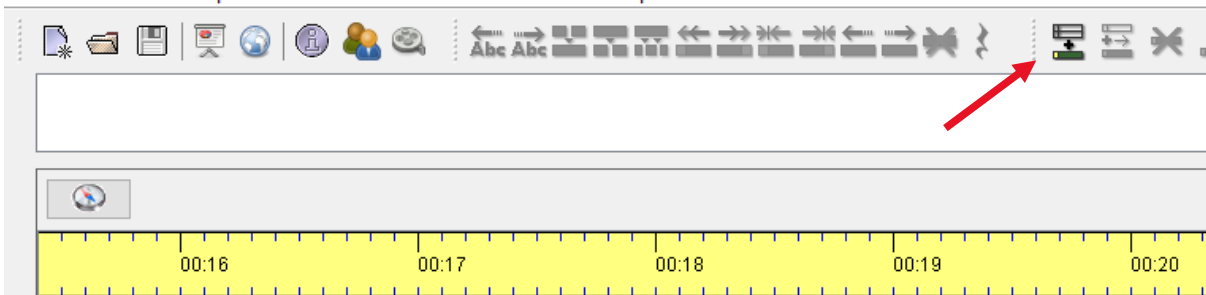
Die Transkription in EXMARaLDA wird auf sogenannten Spuren (tiers) vorgenommen. Jede Spur ist einem Sprecher zugeordnet oder gilt als allgemein. Beim Anlegen von Sprechern haben diese bereits automatisch eine Transkriptionsspur [v] erhalten. Auf diese Spur wird die Transkription im Sinne der unten beschriebenen Transkriptionsrichtlinien festgehalten.



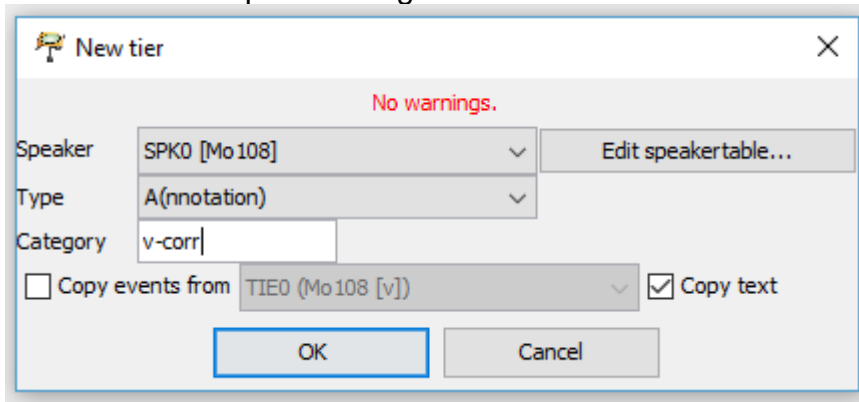
Zusätzlich werden eine Kommentarzeile sowie pro Sprecher/in eine weitere Spur «Annotation» angelegt. In diese wird die orthografisch korrekte, «einfache» Transkription eingetragen. Dafür Tier → Add tier oder:

EXMARaLDA Partitur-Editor 1.6 [D:\SWITCH\SWIKO\SWIKO-Exchange\spoken\1_Transcriptions\SWIKO\2017\SWI02_fE_Mo108_p.exb]

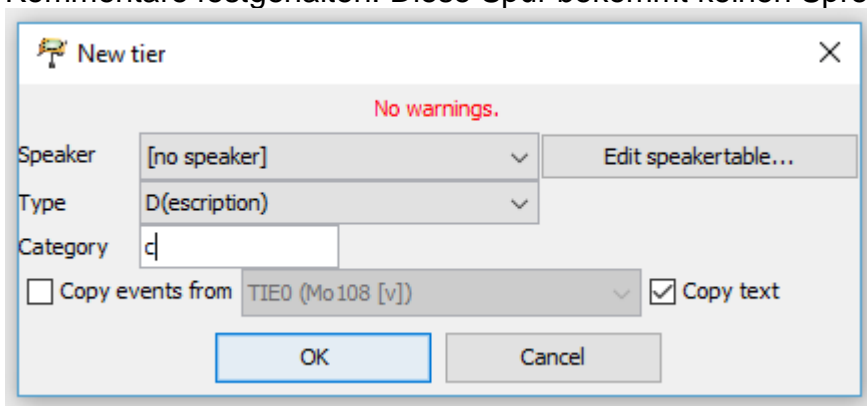
File Edit View Transcription Tier Event Timeline Format CLARIN Help



Dann für beide Sprecher folgendes einstellen:

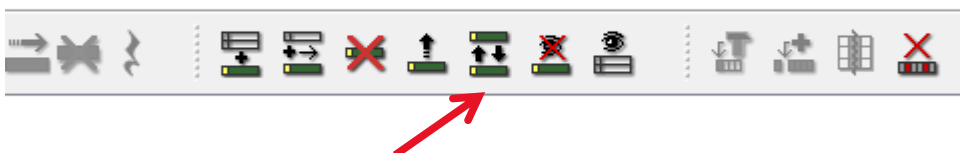


Eine fünfte Zeile «Description» hinzufügen. Hier werden Beobachtungen oder Kommentare festgehalten. Diese Spur bekommt keinen Sprecher zugeordnet:

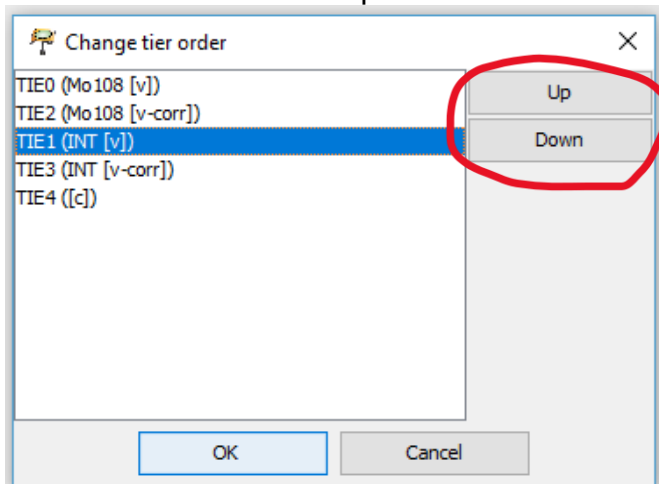


Zur leichteren Orientierung empfehlen wir, die fünf Spuren etwas anders anzuordnen:

\\2017\SWI02_fE_Mo108_p.exb]



Mit den Schaltflächen «Up» und «Down» die folgende Reihenfolge einstellen:



Transkriptionsrichtlinien

Zusammenfassung:

Spur [v]: Orthografisch korrekte Transkription der Äusserungen des Sprechers nur in Kleinschreibung und ohne Interpunktion, inkl. Besonderheiten der Äusserung, s. unten; z. B. Angabe von Pausen, überlappendem Sprechen etc.

Spur [v-corr]: Orthografisch korrekte Transkription der Äusserungen des Sprechers, inkl. Gross- und Kleinschreibung und Interpunktion (dient der Tokenisierung). Zusätzliche Annotation im Hinblick auf das POS-Tagging (u.a. Anonymisierungen und nicht-zielsprachliche Äusserungen). Keine Korrektur z. B. morphologischer oder syntaktischer Fehler.

Transkriptionsrichtlinien Spur [v]

- Möglichst originalgetreu
- Generell Kleinschreibung (ausser Fokusakzente), keine Interpunktion
- Orthografische (keine phonetisch-phonologische) Transkription
- Zahlen/Nummern ausschreiben

Anonymisierung

Namen und Orte, die die Identifizierung des Schreibenden möglich machen, werden, wie die schriftlichen Texte, anonymisiert, indem sie durch häufige, generische Namen ersetzt werden. Siehe dafür die Tabelle „..\SWIKO-Exchange\additional_files\conventions_and_instructions\Namen-Orte_Anonymisierung.xlsx“. Anonymisierungen werden analog zu den schriftlichen Texten durch html-Tags markiert:

	0 [00:00.0]	1 [00	2 [0
Mo108 [v]	moi *2.1* je m'appelle <<anonymized>Sandra>		
Mo108 [v-corr]			
INT [v]			
INT [v-corr]			
[c]			

Pausen

- * 0-1 Sekunde
- *3,5* längere Pause, mit Angabe der Dauer (gemessen durch Anzeige des Oszillogramms; falls Dauer in EXMARaLDA zu wenig genau gemessen werden kann, evtl. Praat benutzen)

Überlappendes / gleichzeitiges Sprechen

- [] Unterbrechen eines Gesprächspartners durch den anderen

Gefüllte Pausen / Verzögerungssignale

äh	deutsches Verzögerungssignal (sofern es deutlich als deutsches Signal erkennbar ist)
euh	französisches Verzögerungssignal (sofern es deutlich als französisches Signal erkennbar ist)
ehm	englisches Verzögerungssignal (sofern es deutlich als englisches Signal erkennbar ist)
mh	für alle Verzögerungssignale, die nicht deutlich als deutsch, französisch oder englisch identifiziert werden können

Alle Verzögerungssignale werden in eine der vier Kategorien eingeordnet, auch, wenn die Lautung unterschiedlich ist (z.B. wird also ‚ähm‘ für Deutsch als ‚äh‘ transkribiert).

Backchanneling

hm	neutral
hm+	affirmativ
hm-	negativ

Alle Backchanneling-Signale werden als ‚hm‘ transkribiert; bez. Länge des Signals wird nicht differenziert.

Para- und extralinguistische Signale

((laugh))	Lachen (beschreibend)
<<laugh>>	lachend (sprachbegleitend)
<<whispering>>	flüsternd (sprachbegleitend)
((cough))	Husten (beschreibend)

Schwerverständliches / Unverständliches

Sofern ein Wort nicht korrekt ausgesprochen wird, aber erkennbar ist, wird es ohne Markierung transkribiert; sofern etwas schlecht verständlich ist, aber eine Vermutung besteht, was der Schüler sagen wollte, Markierung und in Klammern den vermuteten Wortlaut orthographisch transkribiert hinzufügen; wenn etwas komplett unverständlich ist, z.B. weil Hintergrundgeräusche stören, nur die Markierung hinzufügen. Differenziert wird bei der Länge der unverständlichen Passage: x<> für eine Silbe, xx<> für ein Wort, xxx<> für Passagen, die mehr als ein Wort umfassen

x<la?>	eine Silbe schlecht verständlich, vermuteter Wortlaut transkribiert in < >
xx<lula?>	ein Wort schlecht verständlich, vermuteter Wortlaut transkribiert in < >
xxx<mi lula?>	mehr als ein Wort schlecht verständlich, vermuteter Wortlaut transkribiert in < >

Wortabbruch

/ Wortabbruch

Auslassung im Transkript

((...)) gezielte Auslassung im Transkript, z.B. in

Akzentsetzung

akZENT nur bei starker Betonung/Emphase verwenden, nicht bei ‚normaler‘ Akzentsetzung

Wiederholung

<<rep> > Wiederholung

<<ref> > Wiederholung mit geänderten Wortlaut

Intonation

↑ Intonation stark steigend

↓ Intonation stark sinkend

Dehnung

: Dehnung

Kommentare (auf separater Kommentarzeile [k])

LEISE Kommentar (des Transkribierenden) zur Äußerung
Pausenglocke läutet (akustisches) Ereignis in der Gesprächssituation, das die Kommunikation stört

(Sprachspezifische) Besonderheiten

- Der Negationspartikel ‚ne‘ wird im Frz. nicht transkribiert, wenn er nicht benutzt wird.
- Das frz. Pronomen ‚tu‘ wird in der vollen Form transkribiert, z.B. auch bei ‚T’as faim?‘. Dies gilt für alle zusammengezogenen Formen
Auf der [v]-Spur werden die Äußerungen möglichst originalgetreu wiedergegeben, d.h. auch in zusammengezogenen Formen, jedoch ohne Interpunktion. Auf der [v-corr] Spur werden alle zusammengezogenen Formen normalisiert (z.B. [v]-Spur „t as“, [v-corr]-Spur „tu as“).
- Wenn der Sprecher im Frz. keine Elision beim Artikel macht, die volle Form transkribieren (z.B. ‚le enfant‘).
- Wenn im Kontext unklar ist, ob es sich im Frz. um ein participe passé, um einen Infinitiv oder um ein imparfait handelt, die Endung als –E transkribieren.
- Wenn der Sprecher Wörter aus einer anderen Sprache benutzt, folgende Markierung verwenden: <<fr> >
 - de deutsch
 - fr französisch
 - en englisch

- oth other / andere

Transkriptions- und Annotationsrichtlinien Spur [v-corr]

- Orthographische und normalisierte Transkription mit Vorbereitung auf das POS-Tagging
- Gross- und Kleinschreibung, sowie Interpunktion
- KEINE: Pausen, para- und extralinguistische Signale, Intonation, Pausen
- Wortabbrüche direkt übernehmen
- Tags anpassen:
 - o Anonymisierung: <anonym>...</anonym>
 - o Wiederholungen / Reformulierungen: <rep>...</rep> respektive <ref>...</ref>
 - o Nicht-zielsprachliche Wörter mit Original- und Zielform:
 - a) in Schulsprache:
<schlg_item><originalForm>...</originalForm><targetForm>...</targetForm>></schlg_item>
 - b) in Fremdsprache, z.B. Englisch («eng» ersetzen mit deu/fra/oth falls nötig)
<foreign_en><originalForm>...</originalForm><targetForm>...</targetForm></foreign_en>
 - o Unverständliches komplett ersetzen mit <unintelligible/>
- Zusätzliche Tags (in Anlehnung an die schriftlichen Transkriptionen und Annotationen)
 - o Abbreviation <abbreviation>...</abbreviation>
 - o Entity (e.g., Film-/Buchtitel, Künstlernamen, Apps,...): <entity>...</entity>
 - o Errors (wenn das Wort so nicht existiert) mit Original- und Zielform:
<error><originalForm>...</originalForm><targetForm>...</targetForm></error>
 - o Numbers <number>...</number>
 - o Off_topic <off_topic>...</off_topic>

Checkliste

Dateien vorbereiten

- Dateien von mp3 in wav konvertieren (nach Transkription löschen)
- Papierbasierte Aufnahmen schneiden (pro Aufgabe 1 Audiofile)
- Transkriptionsdatei analog zu schriftlichen Transkriptionen benennen

EXMARaLDA

- Neue Transkription anlegen (Datei > Neu)
- Metadaten eingeben (Transcription > Meta information)
 - o Project name: SWIKO_spoken
 - o Transcription name: task_languages_ID_medium, z.B. SWI02_dF_Th125_p
 - o Transcription convention: SWIKO_ergänzt
 - o Add attribute > Edit: Transcriber, Value = Namenskürzel
- Audiofiles hinzufügen: Referenced media file(s) > Edit: mp3- und wav-Datei
- Sprecher hinzufügen: Transcription > Speakertablepart
 - o Pro Sprecher zwei Spuren mit ID: [v] und [v-corr] mit ID, falls möglich
Geschlecht und Sprachen vermerken
 - o Zusätzlich Kommentarzeile [c]
- Am Ende der Transkription wav-Datei entfernen und löschen (Speicherplatz!)

Transkriptionsrichtlinien [v]

- Orthographische Transkription, möglichst nahe an Originalaussage, d.h. keine Korrektur z.B. morphologischer oder syntaktischer Fehler
- Generell Kleinschreibung und keine Interpunktion (ausser Intonation)
- Anonymisierung <<anonym>...>
- Pausen
 - o Stille: * für 0-1 Sekunde, *...* für längere mit Angabe der Dauer
 - o Gefüllte: äh (Deu), euh (Fra), ehm (Eng), mh (neutral)
- Wortabbrüche /
- Para- und extralinguistische Signale
 - o Beschreibend: ((...)), z.B. ((laugh)), ((cough))
 - o Sprachbegleitend: << >...>, z.B. <<laugh>...>, <<whispering>...>
- Unverständliches: XX<...?>
- Wiederholung <<rep>...> oder Reformulierung <<ref>...>
- Intonation
 - o akZENT Grossschreibung
 - o Tonhöhe steigend ↑ oder fallend ↓
 - o Dehnung mit : z.B. la:ng
- Nicht-zielsprachliche Wörter: <<fr>...> (Fra), <<de>...> (Deu), <<en>...> (Eng), <<oth>...> (other)
- Kommentare auf Zeile [c] z.B. zur Äusserung oder akustische Ereignisse in der Gesprächssituation, die die Kommunikation stören (z.B. Schulglocke)
- Interaktion zusätzlich:
 - o Überlappendes oder gleichzeitiges Sprechen [...]
 - o Backchanneling hm (neutral), hm+ (affirmativ), hm- (negativ)
 - o Gezielte Auslassung, z.B. bei längeren nicht aufgabenbezogenen Äusserungen des Interlokutors: ((...))

Transkriptionsrichtlinien [v-corr]

- Orthographische und normalisierte Transkription mit Vorbereitung auf das POS-Tagging
- Gross- und Kleinschreibung, sowie Interpunktion
- KEINE: Pausen, para- und extralinguistische Signale, Intonation, Pausen
- Wortabbrüche direkt übernehmen
- Tags anpassen:
 - o Anonymisierung: <anonym>...</anonym>
 - o Wiederholungen / Reformulierungen: <rep>...</rep> respektive <ref>...</ref>
 - o Nicht-zielsprachliche Wörter mit Original- und Zielform:
 - a) in Schulsprache:
<schlg_item><originalForm>...</originalForm><targetForm>...</targetForm></schlg_item>
 - b) in Fremdsprache, z.B. Englisch («eng» ersetzen mit deu/fra/oth falls nötig)
<foreign_en><originalForm>...</originalForm><targetForm>...</targetForm></foreign_en>
 - o Unverständliches komplett ersetzen mit <unintelligible/>
- Zusätzliche Tags:
 - o Abbreviation <abbreviation>...</abbreviation>
 - o Entity (e.g., Film-/Buchtitel, Künstlernamen, Apps,...): <entity>...</entity>
 - o Errors (wenn das Wort so nicht existiert) mit Original- und Zielform:
<error><originalForm>...</originalForm><targetForm>...</targetForm></error>
 - o Numbers <number>...</number>
 - o Off_topic <off_topic>...</off_topic>